

Rechenschaftsbericht OBG Tegerfelden 2023; Waldwirtschaft

Einleitung

Einmal mehr führte ein heisser und trockener Sommer zu vielen dürrten Bäumen und Borkenkäferbefall. Dank einem motivierten Team und neuestem Equipment ist der Forstbetrieb aber gutgerüstet für die tägliche Arbeit zum Wohle des Waldes und für jegliche Herausforderungen.

Holznutzung und Holzerlös

Im Jahr 2023 wurde in den Wäldern der OBG Tegerfelden 828 m³ Holz genutzt, bei einem Hiebsatz von 1'700 m³. Die Übernutzung der letzten Jahre konnte ausgeglichen werden und die Nutzungsbilanz über die gesamte Betriebsplanperiode 2012-2026 liegt nun 575 m³ im Rückstand.

Rund ¾ der Holznutzung waren Zwangsnutzungen von absterbenden Bäumen. Betroffen waren vor allem Buchen, welche unter den trockenen und heissen Sommern der letzten Jahre litten.

Der durchschnittliche Holzerlös lag bei rund 94 CHF/m³ (Vorjahr 84 CHF/m³). Der markante Anstieg ist auf die grosse Nachfrage nach Energieholz und den damit verbundenen Preisanstieg in allen Sortimenten zurückzuführen.

Pflanzung, Jungwaldpflege, Naturschutz

Im Rahmen der Holznutzung wurden rund 0.4 ha Altbestand abgeholzt und verjüngt. Diese Flächen sind grösstenteils mit natürlich nachwachsenden Jungbäumen bestockt. Zusätzlich wurden 152 junge Bäume gepflanzt, vor allem seltene Baumarten wie Elsbeere und Speierling.

In rund 17.7 Hektaren Jungwald wurden Pflegeeingriffe ausgeführt. Dabei wurden gezielt junge Bäume begünstigt, damit ein artenreicher, standortgerechter, stabiler, vitaler und qualitativ hochwertiger Wald heranwächst.

Im Bereich Naturschutz wurden diverse ökologisch wertvolle Feuchtstandorte und Lichte Wälder unterhalten und aufgewertet. Im Gebiet Schachen wurden 3 neue Weiher erstellt. Sie dienen als wichtiger Lebensraum-Vernetzungselement und Laichgewässer für die seltene Gelbbauchunke.



Abgestorbene Buchen infolge Trockenheit



Weiher mit Kaulquappen

Übrige Tätigkeiten

Waldstrassen: Im Berichtsjahr wurden laufende Unterhaltarbeiten bei diversen Waldstrassen ausgeführt: Mulchen Strassenbankett (alle), Aufschneiden Strassenprofil (ca. 12 km Gebiete „Hörndli“ und „Ruckfeld“), Laubblasen (alle), Freischaufeln Querrinnen und Schächte (situativ).

Weihnachtsbäume: Die Weihnachtsbaumkultur im Riedholz wurde offiziell aufgelöst und der Weihnachtsbaumverkauf beim Forstwerkhof fand nicht mehr statt. Dies aufgrund der geringen Nachfrage und der hohen Kosten für die Gemeinde. Der Forstbetrieb stellt weiterhin Bäume für die Gemeinde und Kirche zur Verfügung.

Arbeiten für Dritte: Der Forstbetrieb führte im Grünbereich zahlreiche Aufträge für die Einwohnergemeinde Tegerfelden, die übrigen Vertragspartner und Dritte aus. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Holz konnte der Forstbetrieb bei diversen Privatwaldbesitzer Waldpflegeeingriffe durchführen und die Eingriffe mit dem Holzerlös finanzieren. Die Arbeiten für Dritte tragen wesentlich zum guten Image, einer guten Auslastung und zum positiven Betriebsergebnis des Forstbetriebes bei.

Waldarbeitstag

Am Waldarbeitstag vom 10. Mai 2023 mit Gemeinderat, Forstkommission, Kreisförsterin, Jäger, Förster und Forst-Mitarbeitern wurde die Nutzung und Pflege des Waldes für den Winter 2023/2024 festgelegt. An diesem Nachmittag wurden auch weitere aktuelle Fragen zum Thema Wald diskutiert und geklärt.

Personal/Maschinen

Mitarbeiter: Der Forstbetrieb beschäftigte 4 festangestellte Mitarbeiter. Adrian Amsler (Betriebsleiter/Revierförster), Patrick Baumgartner (Forstwart/Vorarbeiter), Remo Saggiolato (Forstwart/Maschinist 80%), Marius Rohner (Forstwart). Zudem absolvieren Jonas Schwitter (3. Lehrjahr) und Dominik Herzog (1. Lehrjahr) die Lehre zum Forstwart.

In der Hauptsaison wurde der Betrieb unterstützt durch temporäre Mitarbeiter und Unternehmer.

Weiterbildungen: Die festangestellten Mitarbeiter absolvierten einen halbtägigen Kurs zum Thema „Jungwaldpflege“. Der Maschinist, Remo Saggiolato, absolvierte einen zweitägigen „Baggerkurs“.

Arbeitssicherheit: Im Jahr 2023 sind ausser ein paar kleineren Bagatellen erfreulicherweise keine Arbeitsunfälle zu verzeichnen. Die Sicherheitsvorschriften werden eingehalten und eine Sensibilisierung auf bestehende Gefahren wird laufend vorgenommen.

Maschinen: Ende März konnte der neue Forstspezialschlepper der Firma HSM Schweiz AG in Empfang genommen werden. Die Maschine mit ihrer Ausstattung bewährt sich bei den Arbeiten des Forst Surbtal bestens. Die beiden altgedienten Forstschlepper wurden verkauft.



Neuer Forstspezialschlepper HSM 805 HDF bei der Übergabe durch die Firma HSM Schweiz AG

Finanzen

Der Forst Surbtal schliesst mit einem positiven Gesamtergebnis ab. Der Betriebsgewinn beläuft sich auf CHF 180'344, bei einem Umsatz von CHF 1'446'278. Der Erfolgsanteil der OBG Tegerfelden beträgt CHF 40'799.

Forst Surbtal	Rechnung 2023	Budget 2023
Umsatz Gesamtbetrieb	1'446'278	1'303'400
Ergebnis Gesamtbetrieb (915 ha)	+180'344	23'279
Erfolgsanteil OBG Tegerfelden (207 ha)	+40'799	5'266

Die gestiegenen Holzerlöse führten im Jahr 2023 zu deutlich mehr Einnahmen und Rendite bei der Waldbewirtschaftung. Drittaufträge in den Bereichen Naturschutz, Aufträge von Vertragspartnern und Spezialholzerei bilden eine solide Basis für das Ergebnis.

Verschiedenes/Zukunftsaussichten

Durch den nassen Herbst/Winter konnten die Böden ihre Wasserspeicher auffüllen und dem Wald stehen wertvolle Wasserreserven für den kommenden Frühling zur Verfügung. Für die Arbeiten des Forstbetriebs war die nasse Witterung jedoch herausfordernd und einige Arbeiten/Holzschläge konnten nicht ausgeführt werden. Dank Drittaufträgen ist die Auslastung aber dennoch gut.

Dankeswort des Gemeinderates

Der Gemeinderat dankt Revierförster Adrian Amsler und dem ganzen Team des Forst Surbtal für die ausgezeichnete Betreuung des Ortsbürgerwaldes.

Abschluss Rechnung Ortsbürgergemeinde inkl. Forstrechnung

Die Rechnung 2023 der Ortsbürgergemeinde Tegerfelden schliesst wie folgt ab:

	2023		2022
	Rechnung	Budget	Rechnung
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	55'175	128'747	52'729
Ergebnis aus Finanzierung	134'451	25'650	19'453
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	189'626	154'397	72'182

Mit dem erzielten Ertragsüberschuss von CHF 189'626 schliesst die Rechnung gegenüber dem budgetierten Ertragsüberschuss von CHF 154'397 um rund CHF 35'229 besser ab. Der Verkauf der zwei alten Forstspezialfahrzeuge trug massgebend zum besseren Gewinn bei.